

Magie des Augenblicks

Isabella Effenberg stellt im Jazzstudio ihr neues Album vor



Mit ungewöhnlicher Besetzung hat Isabella Effenberg ihr zweites Album „Iza“ eingespielt. Foto: Thomas Scherer

Die Vibrafonistin Isabella Effenberg stellt mit ihrem Trio am 12. November ihr zweites Album mit dem Titel „Iza“ im Jazzstudio vor.

Wer als Titel für sein Album den eigenen Vornamen wählt, möchte damit – so die naheliegende Interpretation – vor allem eines ausdrücken: Dies ist ein persönliches Statement, mit dieser Musik stelle ich einen Teil meines Selbst aus.

Falls dies auf die polnische Vibrafonistin Isabella Effenberg und ihr zweites Album „Iza“ zutrifft, dann verbirgt sich hinter ihrer zierlichen Erscheinung eine ungemein vielschichtige, poetische, komplexe, aber auch kraftvolle Persönlichkeit. Bereits während der letzten Jahre ist Effenberg, die im Januar 2017 zum vierten Mal das Festival „Vibraphonissimo“ veranstaltet, in verschiedenen Formationen als herausragende Virtuosa und bemerkenswerte Komponistin aufgefallen. Mit „Iza“ liefert sie den bisher überzeugendsten Beweis ihres Talents ab.

Das Isabella Effenberg Trio mit Jochen Pfister am Piano und Pawel Czubatka am Schlagzeug fällt schon durch die ungewöhnliche Besetzung aus dem Rahmen, doch gerade das

Fehlen eines Basses und die klangliche Nähe von Klavier und Vibrafon sorgen für einen einzigartigen Sound. Effenbergs 15 neue Kompositionen offenbaren eine Vielzahl von Einflüssen: Bei „Herr Doktor Doktor“ unterlegt nach einem afrikanisch anmutendem Intro ein mitreißender afro-kubanischer Rhythmus die wilden, verspielten Exkursionen der Chefin.

Barocke Sprache

Das darauffolgende „Fuga“ spricht hingegen eine deutlich barocke Sprache. Komplexe Grooves treffen auf schillernde Klangmalereien, expressive Virtuosität auf traumverlorene Poesie – doch immer folgen die Stücke einer stringenten Logik, einem durchdachten Konzept, das dennoch genug Raum lässt für Spontanität und die Magie des Augenblicks.

Eine höchst individuelle, inspirierende Musik, die einen die Sorge um die Zukunft des Jazz sofort vergessen lässt.

PETER GRÜNER

📍 Isabella Effenberg Trio, „Iza“ (Unitrecords)
Das Konzert im Jazzstudio am Paniersplatz 27/29 beginnt am Samstag, 12. November, um 21 Uhr.